



## Ein Jahr Arbeit im PHR

**Gewalt gegen Polizeibeamte, Belastungen, Mangel an Polizeiarzten, Wartezeiten nach A 10, Eingruppierungsfragen, Mitarbeiterdatenschutz, Ausstattung mit neuen Einsatzmitteln, Einführung oder Anwendung technischer Einrichtungen, die geeignet sind, das Verhalten oder die Leistung der Beschäftigten zu überwachen, oder aber Beurteilungen, sind nur einige Themen, denen sich die Personalräte der GdP in ihrer täglichen Arbeit widmen.**

Anlässlich der Personalratswahlen im April 2016 errangen die durch die GdP aufgestellten Personalratsvertreter im Hauptpersonalrat, in allen Bezirkspersonalräten und fast allen örtlichen Personalräten die Mehrheit und stellen somit die Vorsitzenden.

Das zurückliegende Jahr hat auch Niedersachsen, insbesondere im Bereich der Inneren Sicherheit, stark beeinflusst. Zum einen haben die im vergangenen Jahr einsetzenden Flüchtlingsströme alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Polizei besonders gefordert. Ich erinnere nur an die Unterbringung von Flüchtlingen in den Polizeiliegenschaften in Hannover-Münden, Lüchow und der ZPD. Dazu kam die zunehmende Terrorgefahr, die sich in Niedersachsen besonders am abgesagten Fußballländerspiel und am Angriff auf einen Bundespolizeibeamten am Hauptbahnhof Hannover gezeigt hat.

In enger Abstimmung mit der GdP und der Dienststelle haben die Personalvertretungen zwischenzeitlich zwei Workshops zum Thema Schutzausstattung gemeinsam mit der Dienststelle initiiert. Passend hierzu wurde das Thema Gewalt gegen Polizeibeamte weiterhin intensiv mit Abgeordneten des Niedersächsischen Landtages diskutiert.

Nur durch viele Gespräche als Personalvertretungen und GdP auf allen Ebenen mit den Verantwortlichen im Bereich der Polizei, der Politik und

der Finanzen konnten die Erfolge, die sich im Haushalt niedergeschlagen haben, erreicht werden:

- 500 Stellenhebungen nach A 11 ergeben in diesem Jahr 1000 Beförderungsmöglichkeiten zusätzlich zu den Möglichkeiten aus Pensionierungen,
- Wiedereinführung der Heilfürsorge für Polizeivollzugsbeamte und Absenkung des Eigenanteils auf 1,3 %,
- Erhöhung des DuZ,
- Erhöhung der Zulage für Spezialeinheiten,
- 4,5 Millionen Euro für Ausrüstung und Kommunikation,
- Entwicklungsmöglichkeiten für Tarif und Verwaltung durch Freisetzungsprogramme.



**Setzt sich für die Interessen aller Polizeibeschäftigten in Niedersachsen ein: Martin Hellweg, Vorsitzender des Polizeihauptpersonalrates (PHPR). Foto: CF**

Ein Problem, an dem alle arbeiten, stellt das Thema Beurteilungen dar. Gravierend wirken sich hier die fehlenden Beförderungsmöglichkeiten, insbesondere nach A 10, aus. Der größte Anteil des Personalkörpers befindet sich im Eingangsamt und Stellenplanobergrenzen sind beim Polizeivollzug in weiter Ferne. Seit vielen Jahren versuchen GdP und Personalräte, hier eine Lösung im Sinne der Beschäftigten zu initiieren. Leider

scheitern Lösungsmöglichkeiten immer wieder am Geld oder an der Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte. Hierzu gehört auch die aktuelle Entscheidung des OVG Lüneburg vom 21. 12. 2016, die massive Auswirkungen auf die Beförderungsauswahl am 1. 6 haben wird.

Für die nächsten drei Jahre sehe ich einen Schwerpunkt unserer Arbeit darin, die Beförderungsmöglichkeiten zu verbessern. Ein Ruhestand aus A 9 darf nur in besonderen Ausnahmefällen möglich sein.

Bessere Entwicklungsmöglichkeiten für die Tarifbeschäftigten und die Verwaltungsbeamtinnen und -beamten sind dringend erforderlich. Wir müssen die Anregungen aus der Landesarbeitsgruppe Verwaltung aufgreifen und im Interesse unserer Kolleginnen und Kollegen nach vorne bringen.

Wenn neue Techniken eingeführt werden, wie z. B. der Polizeicient oder aber der kommende Messenger, müssen wir als Personalräte darauf hinwirken, dass die Einführung nicht auf Kosten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt und auch die älteren Kolleginnen und Kollegen nicht zurückgelassen werden.

Ebenso müssen die Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten im Tarifbereich ausgebaut werden, um den bereits im Polizeidienst befindlichen Beschäftigten eine Bewerbungschance auf die im Rahmen der Freisetzung geschaffenen höherwertigen Arbeitsplätze zu geben.

Weitere wichtige Punkte für die Zukunft stellen der Arbeitnehmerschutz und die „Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit“ dar. Hier sind vernünftige Rahmenbedingungen zu schaffen. Hierzu gehört auch der Ausbau der Betriebs- und Arbeitsmedizin, der im Bereich der Polizei noch stiefmütterlich behandelt wird.

Es gibt viel zu tun für die Beschäftigten der Polizei Niedersachsen.

Gemeinsam sind wir stark, Personalräte und Gewerkschaft der Polizei.

**Martin Hellweg**



# 99 Jahre Frauenwahlrecht

## Redaktionsschluss:

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – übernächste Ausgabe 06/2017 bis zum 27. April 2017.

## Hinweise:

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Die Redaktion

**GEMEINSAM STARK**  
für deine Zukunft!



[www.gdp.de/niedersachsen](http://www.gdp.de/niedersachsen)

DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe



Niedersachsen

Berckhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 37-0,  
Fax 5 30 37-50  
Internet: [www.gdp.niedersachsen.de](http://www.gdp.niedersachsen.de)  
E-Mail: [gdp.niedersachsen@gdp.de](mailto:gdp.niedersachsen@gdp.de)  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftstellen der Landesbezirke.

## Redaktion:

Christopher Finck  
(V.i.S.d.P., verantwortlicher Redakteur  
des Landesjournals)  
Berckhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 37-0  
Telefax (05 11) 5 30 37-50  
E-Mails an:  
[redaktion@gdpniedersachsen.de](mailto:redaktion@gdpniedersachsen.de)  
[leserbrief@gdpniedersachsen.de](mailto:leserbrief@gdpniedersachsen.de)

## Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE  
POLIZILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleucker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39  
vom 1. Januar 2017

## Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Telefon (0 28 31) 396-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6454

**Anlässlich des Internationalen Frauentags wurden alle Frauen in Niedersachsen vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung am 08. März 2017 zum Opernplatz in Hannover eingeladen. Zu feiern gab es dort nicht nur den Frauentag selbst sondern auch 99 Jahre Frauenwahlrecht. Mehrere Mitgliederinnen der GdP Bezirksgruppe Hannover ließen sich nicht zweimal bitten und unterstützten die Aktion durch ihre Teilnahme genauso wie die Landesfrauenvorsitzende Anja-Diana Surkau.**

Das diesjährige Motto des Weltfrauentags lautete: "Women in the Changing World of Work: Planet 50-50 by 2030"/ „Frauen in einer sich wandelnden Arbeitswelt: die Hälfte der Welt bis 2030". Hierbei rückte vor

allem das Verhältnis unbezahlter Familienarbeit (vor allem von Frauen) im Vergleich zu bezahlter Berufstätigkeit in den Fokus der Betrachtung.

Sozialministerin Cornelia Rundt gab zu Bedenken, dass bis heute Frauen nicht die gleichen Erwerbschancen wie Männer haben. „Zwar hat sich in Sachen Gleichstellung vieles getan, aber auch heute noch führen überholte gesellschaftliche Rollenzuschreibungen und strukturelle Benachteiligungen dazu, dass viele Frauen trotz hoher Qualifizierung im Berufsleben nicht so erfolgreich sind wie Männer." Die Sozialministerin kündigte daher u.a. die aktuelle Anpassung des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes an. „Wir wollen erreichen, dass Rollenklischees oder die Vorstellung von der Unteilbarkeit von Führungsaufgaben hinterfragt und abgebaut werden" so Cornelia Rundt weiter. **PM/Red.**



**Eindrücke von Teilnehmerinnen der GdP BG Hannover beim diesjährigen Internationalen Weltfrauentag. Bild unten: Die Landesfrauenvorsitzende Anja-Diana Surkau im Gespräch mit Sozialministerin Cornelia Rundt, im Hintergrund Marita Vehrenkamp (Vorsitzende BG Hannover).**

Foto: PM



## GASTBEITRAG

# „Merhaba“ an der Polizeiakademie Niedersachsen

**Am Studienort Nienburg der Polizeiakademie Niedersachsen hallen zurzeit wieder Begrüßungen wie „Hello“, „Privjet“ und „Cześć“ über die Flure, seit Kurzem aber auch „Merhaba“.**

In ihrem dritten Studienjahr haben die Studierenden im Rahmen der „Internationalen Polizeiarbeit“ u. a. Wahlmöglichkeiten zwischen einer Auslandshospitalation, dem Nachweis eines

dann mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikats eine Woche studienfreie Zeit, während der die anderen Studierenden entweder im Ausland hospitieren oder an der Projektarbeit teilnehmen.

Die Studierenden können die Kurse entweder an einer externen Bildungseinrichtung belegen oder es werden auch Kurse durch Bildungsträger in der Polizeiakademie selbst angeboten. Zu diesen Sprachangeboten, zu denen auch regelmäßig Englisch-, Russisch- und Polnischkurse gehören, werden

Jahr durch die Verpflichtung von Daij Alsaïd als Dozent für zwei Arabischkurse. Der 46-jährige Alsaïd kam vor gut zwei Jahren mit seiner Familie von Syrien über die Balkanroute nach Deutschland. Er ist verheiratet, hat acht Kinder und studierte Chemie an der Universität von Aleppo, bevor er später auch als Lehrer arbeitete. Derzeit absolviert er parallel einen Deutschkurs auf C1-Niveau.

Herr Alsaïd merkt man förmlich an, wie er für seine neue Aufgabe „brennt“, auch wenn, wie er bemerkte, sein erster Gang in die Polizeiakademie zu Kursbeginn zunächst von Unsicherheit begleitet war. Er fühlte sich aber sofort von den Studierenden und dem Abteilungsleiter Lehre, Carsten Rose, der ihn persönlich begrüßte, sehr gut aufgenommen. Die Studierenden lernten gleich, dass „Salam Aleikum“ im Unterschied zum nicht religiös geprägten „Merhaba“ eine rein muslimische Form der Begrüßung ist.

Die Kursangebote durch Flüchtlinge sollen für die Zukunft fest etabliert und auch auf weitere Sprachen, z. B. Farsi und Kurdisch, ausgedehnt werden.

KS



Herr Alsaïd unterrichtet interessierte Anwärterinnen und Anwärter.

Foto: Karsten Bettels

Sprachzertifikats sowie einer Projektarbeit. Während jedes Jahr rund 80 Studierende für eine Woche an einer von mindestens acht Partnerhochschulen in Europa hospitieren, nehmen andere Studierende die Gelegenheit wahr, ihre Sprachkenntnisse in einer Vielzahl von zugelassenen Sprachen zu vertiefen oder neu zu erwerben. Zielrichtung ist dabei, dass die erworbenen Sprachkenntnisse für die Studierenden in ihren späteren dienstlichen Verwendungen innerhalb der niedersächsischen Polizei dienlich sind. So gehört beispielsweise zu den wählbaren Sprachen durch die gemeinsame Grenze natürlich auch Niederländisch dazu. Manche Studierende mit Migrationshintergrund nutzen die Kurse dafür, ihre jeweiligen Muttersprachen wie Türkisch oder Russisch zu vertiefen. Als Ausgleich für diese kostenpflichtigen Kurse erhalten sie

jetzt auch Arabischkurse auf A1-Niveau durchgeführt. Ziel dabei ist, den Studierenden einen Wortschatz zu vermitteln, den sie in ihrem beruflichen Leben bei einem Erstkontakt zu Arabisch sprechenden Menschen nutzen können.

Dafür wurde zwischen der Deutschen Angestellten Akademie (DAA) Nienburg und dem Modulverantwortlichen für „Internationale Polizeiarbeit“, Karsten Bettels, eine Vereinbarung getroffen, Kursangebote auch von Flüchtlingen durchführen zu lassen und damit auch deren Einstieg in die Arbeitswelt zu erleichtern.

Während die Polizeiakademie 2015 am Standort Hann. Münden durch die Aufnahme von rund 300 Flüchtlingen ihren Beitrag zur damaligen Erstbetreuung leistete, setzt sie nun einen weiteren Schwerpunkt zu ihrer Integration. Realisiert wurde dieses in diesem



Karsten Bettels ist Dozent für Kriminalistik im Studienggebiet 1 an der Polizeiakademie Niedersachsen in Nienburg. Zudem ist er Modulverantwortlicher für das Modul 14 „Internationale Polizeiarbeit“ und Studienleiter für das erste Studienjahr der Masterstudienabsolventen.



# #challengeaccepted – Wir stellen uns den Herausforderungen!



Alter und neuer Vorsitzender der JUNGEN GRUPPE in Niedersachsen: Sebastian Timke und Marcel Szpadzinski.

**Marcel Szpadzinski ist neuer Vorsitzender der JUNGEN GRUPPE (GdP) Niedersachsen. Der 28-jährige wurde von der 12. Landesjugendkonferenz (2. bis 3. 3. 2017) einstimmig gewählt. Das neue Team besteht weiter aus Maika Nordmeyer (stellv. Landesjugendvorsitzende), Enrico Burtz (stellv. Landesjugendvorsitzender), Jannik Otto (stellv. Landesjugendvorsitzender), Lars Barlsen (Schriftführer), Gesche Krahmer (stellv. Schriftführerin), Janine Mai (Kassiererin) und Rebecca Hillen (stellv. Kassiererin).**

ekretär Ruben Eick, die stellv. Landesvorsitzende Elke Gündner-Ede, den Seniorenvorsitzenden Erwin Jark, die Frauenvorsitzende Anja Surkau. Aus den anderen Landesbezirken nahmen als Vertreter der JUNGEN GRUPPE Johannes Schwarz (Thüringen), Nils Peters (Bremen) und Svenja Moritzen (Hamburg) teil.

Saschas Begrüßung wurde durch eine Videobotschaft des Bundesvorsitzenden der GdP, Oliver Malchow, abgerundet.

Aus dem geschäftsführenden Landesjugendvorstand schieden der aktuelle kommissarische Vorsitzende Sebastian Timke, Kassiererin Jennifer Uhl und der aktuelle Bundesjugendvorsitzende Kevin Komolka aus.



Grußwort vom stellv. Bundesvorsitzenden und Landesvorsitzenden der GdP Niedersachsen, Dietmar Schöff.

Sascha Göritz eröffnete als zuständiges Mitglied im geschäftsführenden Landesvorstand die 12. Landesjugendkonferenz der Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen unter dem Motto #challengeaccepted in der HVHS Springe.

Er konnte neben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Delegierten und den Aktiven der JUNGEN GRUPPE (GdP) Niedersachsen auch besondere Gäste begrüßen: den Bundesjugendvorsitzenden Kevin Komolka, den stellv. Bundesvorsitzenden und Landesvorsitzenden Dietmar Schöff, den PHPR-Vorsitzenden Martin Hellweg, den DGB-Bezirksjugendse-

Im Rahmen der Konferenz wurden viele Anträge, wie die Erhöhung des Sonderurlaubs für ehrenamtliche Gewerkschafter, die Durchführung von Aktionen zur Kampagne „AUCH MENSCH“ und die Einführung von WLAN auf den Dienststellen beraten und beschlossen. Der Antrag zur Erstellung einer JUNGE-GRUPPE-App löste zunächst eine rege Diskussion aus, wurde schließlich aber in einer Neufassung angenommen.

Nach einem, per Video übermittelten, Grußwort des niedersächsischen Innenministers Boris Pistorius begann am Nachmittag unsere Messe unter dem Motto: #challengeaccepted.



Der neue Landesjugendvorstand: Jannik Otto, Lars Barlsen, Maika Nordmeyer, Rebecca Hillen, Janine Mai, Marcel Szpadzinski, und Enrico Burtz.



Gute Stimmung unter den Delegierten ...



## LANDESJUGENDKONFERENZ IN SPRINGE

Mit einem Impulsvortrag von Jörg Hoppenworth zum Thema Netzwerk-Aufgabenkritik wurde die Messe eingeleitet. Im weiteren Verlauf des Nachmittages wurden im Plenum viel beachtete Vorträge über Soziale Netzwerke und den polizeilichen Umgang damit sowie über das Thema „Genuss und Achtsamkeit – Was hat Essen mit Stress zu tun?“ gehalten.

In unserer daneben eingerichteten „Messehalle“ präsentierten sich parallel das MEK, das SEK, das Gemeinsame Terrorabwehrzentrum, Vertreter der Signal Iduna zum Thema Heilfürsorge, Sascha Manzeck zum Thema Soziale Netzwerke, Anja Gander zum Thema Gesundheitsmanagement in der Polizei, Jörg Hoppenworth zur Netzwerk-Aufgabenkritik und die Phantombild-Zeichner. Außerdem gab es eine Präsentation einiger neuer FEM, wie z. B. dem ballistischen Helm sowie den Einsatz der Bodycam.

Alle Delegierten konnten sich in entspannter Atmosphäre an den Ständen informieren und mit den Kolleginnen und Kollegen austauschen.

Der zweite Konferenztag begann mit kurzen Grußworten des Ortsbürgermeisters von Springe, Karl-Heinz Friedrich, des PK-Leiter von Springe, Christian Krone, des Bundesjugendvorsitzenden der JUNGEN GRUPPE (GdP), Kevin Komolka, und des Landesvorsitzenden der GdPNiedersachsen, Dietmar Schilff.

Im Anschluss folgte ein sehr interessanter und zielgruppenorientierter Vortrag zum Thema „Polarisierung der Parteienlandschaft“ von

PD Dr. Stephan Klecha.

Zum Abschluss der 12. Landesjugendkonferenz hielt der neue Landesjugendvorsitzende Marcel Szpadzinski seine Antrittsrede zum Thema „Was sind unsere Antworten auf die Herausforderungen?“ und gab einen Ausblick auf die Arbeit und die Themen des neu gewählten GLJV in den nächsten vier Jahren. Bei den anschließenden Danksagungen wurde vor allem die Arbeit der Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle der GdP in der Vorbereitung der Konferenz sowie der Verhandlungsleitung hervorgehoben.

Rückblickend auf die zwei Tage kann gesagt werden, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele Antworten auf offene Fragen der polizeilichen Zukunft und Informationen zu aktuellen Polizeithemen gewinnen konnten. Ebenfalls wurden unter den jungen Kolleginnen und Kollegen viele neue Kontakte geknüpft und bestehende gefestigt.

Der neue GLJV nimmt den Auftrag aus der LJK wörtlich und wird sich neuen Herausforderungen stellen!

**Marcel Szpadzinski**



**Grußwort von Kevin Komolka, dem Bundesjugendvorsitzenden der GdP.**



**Eindrücke von der Messe. Felix Buermann stellt die Bodycam vor.**



**... und unter den Gästen. V. l. n. r.: Sascha Göritz, Kevin Komolka, Martin Hellweg und Dietmar Schilff.**



**Durch die Delegiertenkonferenz führten Fabian Heike, Bernd Dreier und Heike Donath. Foto: Julian Timke**

# Wasserschutzpolizei feiert 70. Geburtstag

**Pünktlich zum 70. Geburtstag der Wasserschutzpolizei (WSP) Niedersachsen ist im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe WSP, am 23.09.2016, ein neuer Vorstand gewählt worden.**

Die Interessen der Kolleginnen und Kollegen der WSP werden zukünftig durch Manfred Leonhard (Vorsitzender), Joe Pietschmann (Schriftführer), Vicky Fricke (Kassiererin) und Reinhard Temme (Seniorensprecher) vertreten. Daneben konnten Stephan Behrends, als stellvertretender Kassierer, Uwe Hesske, als Stationsvertreter Emden und gleichzeitig Vorsitzender des WSP-Fachausschusses, Frank Ideler, als Stationsvertreter Brake, und Manfred Doejen, als stellvertretenden Schriftführer, gewonnen werden.

Zur Feier der bewegten Geschichte „Wasserschutzpolizei“ präsentiert das Polizeimuseum Nienburg ab dem 24.03.2017 eine Sonderausstellung. Im Zuge unserer jährlich stattfindenden Gemeinschaftsveranstaltung laden wir alle Kreisgruppenmitglieder WSP zu einer Besichtigung ein (siehe Plakat).

Darüber hinaus planen wir im Geburtstagsjahr 2017 ein Fachseminar

mit interessanten Themen und namenhaften Referenten. Wir freuen uns jetzt schon auf Euren Besuch und ei-

nen gemeinsamen Erfahrungsaustausch!

**Vicky Fricke**

**GdP KG WSP**  
**Gemeinschaftsveranstaltung mit Partner**  
**am 26.04.2017**

Um 10:33 Uhr geht es, ab Oldenburg, mit dem Niedersächsernticket der Deutschen Bahn nach Nienburg:

Hier erwartet uns eine Führung im Polizeimuseum, samt der Sonderausstellung WSP!

Im Anschluss wird uns die Stadt Nienburg mit einer Themen-Stadtführung näher gebracht!

Nach einem gemeinsamen Abendbrot geht es um 19:04 Uhr wieder zurück!

Wie in jedem Jahr sponsert die Kreisgruppe einen Teil der Ausflüge!

Wir bitten um schriftliche Anmeldung bis zum 03. April 2017 unter:  
 Manfred.leonhard@polizei.niedersachsen.de

## JUNGE GRUPPE

# Seminar zum Thema Rhetorik

**Vom 14 bis 16. Februar 2017 fand im Tagungshotel Jeddinger Hof in Visselhövede das, von der GdP Niedersachsen ausgerichtete, Seminar „Rhetorik – auf den Punkt gebracht – Zielführend und wirkungsvoll kommunizieren“ statt.**

Die bunt gemischte Truppe der Seminarteilnehmer wurde hier mit vielen Informationen und praktischen Übungen von der Dipl.-Psychologin Julia Lehnhof auf dem Gebiet der Gesprächsführung geschult.

Natürlich kam bei den abendlichen Gesprächen der gewerkschaftliche Informationsaustausch nicht zu kurz. Zum Ende des Seminars waren sich alle einig, dass das Erlernte sinnvoll ist und für den täglichen Dienst, in fast allen Tätigkeitsfeldern Anwendung finden kann. Eine Neuaufgabe sollte erfolgen.

„Wirklich ein tolles Seminar, welches man jedem GdP-Mitglied nur ans Herz legen kann“, resümierte Maika Nordmeyer, Teilnehmerin und stellvertretende Landesjugendvorsitzende.

**Sebastian Timke**



**Gut gelaunte Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Rhetorik-Seminar der GdP.**  
 Foto: GdP





# MITARBEITERANGEBOT



## SONDERKONDITIONEN

Die Sonderkonditionen gelten für die Mitarbeiter vom 8. April bis zum 31. Oktober 2017 (am 24. April, 18. September und 25. September geschlossen). Bei Übernachtung gilt max. ein Zimmer pro Mitarbeiter, beim Parkeintritt gelten max. drei weitere Personen.

Die Sonderkonditionen sind nur in Verbindung mit einem gültigen Mitarbeiterausweis des Partnerunternehmens buchbar. Sollte der Mitarbeiterausweis oder ein sonstiger Beschäftigungsnachweis bei Eintritt bzw. Check-in nicht vorgelegt werden, ist der am Anreisetag geltende Tagespreis gültig. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.

NEU  
2017



TM & © 2012 Columbia Pictures Industries, Inc. All Rights Reserved

## Mitarbeiterangebot



Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten **Sie und bis zu drei weitere Erwachsene oder Kinder** eine Tageskarte zum Preis von

**27,- €/p.P.**  
statt 46,00 €

### VERPFLEGUNGSPAKET INKLUSIVE\*

\* Pro Person und Tagesticket nur 1 Verpflegungspaket. Gültig an verschiedenen Imbissen im Park.

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsvorteilen, Online-Tickets, Jahreskarten oder Übernachtungsgeschäften. Keine Rückerstattung oder Barauszahlung. Nur gültig gegen Vorlage des Mitarbeiterausweises vom 8.4. bis 31.10.2017. Am 24.4., 18. + 25.9.2017 geschlossen. Gäste-Service 01806 - 91 91 91 (0,20 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarif höchstens 0,60 Euro/Anruf)



371065



## Vorteilsangebot



### Ein Tag im Park - eine Nacht voller Abenteuer

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten **Sie und bis zu drei weitere Erwachsene oder Kinder** das Kleine Abenteuer-Paket, das Große Abenteuer-Paket oder das Wellenreiter-Paket zu vergünstigten Preisen.

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsvorteilen, Online-Tickets, Jahreskarten oder Übernachtungsgeschäften. Keine Rückerstattung oder Barauszahlung. Nur gültig gegen Vorlage des Vouchers und Mitarbeiterausweises vom 8.4. bis 31.10.2017. Am 24.4., 18. + 25.9.2017 geschlossen. Gäste-Service 01806 - 91 91 91 (0,20 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarif höchstens 0,60 Euro/Anruf)

**HPAMA1701  
HPAMA1702  
HCMA1701**



## Beurteilungen im Auswahlverfahren

Das OVG Niedersachsen hat im Dezember 2016 seine bisherige Rechtsprechung aufgegeben und sich nunmehr der Rspr. des BVerwG angeschlossen. Die danach zu beachtende ausschärfende Betrachtung hat zur Folge, dass nach wie vor zunächst das Gesamturteil der dienstlichen Beurteilungen betrachtet werden muss. Ergibt sich danach,

dass mehrere Bewerber als gleich anzusehen sind, müssen die einzelnen Leistungsmerkmale, aus denen sich die Gesamtbeurteilung ergibt, ausgewertet werden. In der Wertungsstufe C erfolgt dies erst nach der Auswertung der Binnendifferenzierung. **Diese Vorgaben zur Rechtmäßigkeit der Auswahlentscheidungen sind streng von der Rechtmäßigkeit**

**der dienstlichen Beurteilungen zu unterscheiden. Die Entscheidung hat keinen Einfluss auf die dienstlichen Beurteilungen, sondern allein auf die Bewertung dieser im Rahmen eines Auswahlverfahrens. Die Richtigkeit der dienstlichen Beurteilungen wird durch die ausschärfende Betrachtung nicht in Frage gestellt.**

### AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

## Termincheck

**JHV der KG BePo Hannover  
am 27.04.2017**

Hiermit lädt der Vorstand der KG BePo Hannover alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2017 recht herzlich ein. Die Versammlung findet am Donnerstag, 27. 4. 2017, in den Räumlichkeiten der Bundespolizei (Kantinengebäude) in der Möckernstraße, 30163 Hannover, statt. Beginn ist um 16 Uhr.

Im Anschluss an die Versammlung möchten wir alle Anwesenden noch zu einer „happy hour“ mit Getränken und einem kleinen Snack einladen.

**Christian Wenzel**

**JHV der KG Wolfenbüttel am  
06.04.2017**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Wolfen-

büttel findet am Donnerstag, dem 6. April 2017 ab 15.00 Uhr statt. Die Versammlung findet im PK Wolfenbüttel, Lindener Str. 22, 38300 Wolfenbüttel im Schulungssaal statt. Alle Mitglieder sind zu der o. a. Veranstaltung recht herzlich eingeladen. **Arnulf Bichlmayer**

## Berichte

**JHV der KG Cuxhaven**

Am 15. 2. 2017 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Cuxhaven in den Räumlichkeiten der Feuerwehr Cuxhaven statt.

Die Kreisgruppenvorsitzende Brita Brokop konnte neben knapp 30 Mitgliedern der Kreisgruppe die Gäste Hans-Dieter Rendelsmann, Leiter ZKD der PI Cuxhaven, den Vorsitzende des Polizeihauptpersonalrates und Mitglied des geschäftsführenden Landesvorstandes der GdP, Martin Hellweg, sowie den Landes-seniorenvorsitzenden Erwin Jark begrüßen. Herr Rendelsmann richtete ein Grußwort der Inspektionsleitung der PI Cuxhaven. In seiner Rede thematisierte er den Besuch des Innenministers im Zusammenhang mit der Eröffnung des Maritimen Sicherheitszentrums in Cuxhaven. In diesem Zusammenhang wurde die Gelegenheit durch die Inspektionsleitung genutzt Herrn Minister Pistorius das stark renovierungsbedürftige Dienststellengebäude der Inspektion Cuxhaven zu zeigen. Des Weiteren thematisierte Herr Rendelsmann die Bereiche Personalberech-

nung, PKS der Inspektion Cuxhaven sowie das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Lüneburg zum Thema Beurteilungen.

Die Kreisgruppenvorsitzende Brita Brokop ging in ihrer Rede auf die erzielten finanziellen Verbesserungen für die Polizei ein, insbesondere die DUZ-Erhöhung. Ein weiteres Thema war die Einführung der Heilfürsorge. Abschließend wies die Vorsitzende auf die anstehenden Veranstaltungen der Kreisgruppe hin (Grünkohl- und Sommertour nach Neuwerk). Nach dem Kassenbericht, der Entlastung des Vorstandes und der Neuwahl eines Kassenprüfers richtete der Landesseniorenvertreter Erwin Jark ein paar Worte an die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung. Er betonte in seiner Rede die Vorteile auch nach Eintritt in den Ruhestand, Mitglied der GdP zu bleiben. In dem Hauptteil seiner Gastrede stellte Erwin Jark das Aktivprogramm für Senioren (APS) und insbesondere die APS-Broschüre „Vorsorge“ vor. Als weiterer Gastredner konnte Martin Hellweg gewonnen werden.

Nach dem offiziellen Ende konnte jeder Teilnehmer noch sein Glück bei einer Knobelrunde versuchen.

**René Reisner, -Schriftführer**

## NACHRUUF

**Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Niedersachsen – trauert um folgenden verstorbenen Kollegen:**

Detels, Wolfgang, 2. 11. 1949  
Krs.-Gr. Osnabrück

**Wir werden sein Andenken in Ehren halten**

**POLIZEI  
DEIN PARTNER**  
Gewerkschaft der Polizei

**Wir brauchen dich!**

Der VDP – der Verlag deiner Gewerkschaft – sucht Kollegen, die neben Beruf oder Ruhestand Zeit und Lust für eine gut bezahlte Tätigkeit als freiberuflicher Anzeigenverkäufer in Niedersachsen haben.

Hilf uns, unsere Präventions- und Festschriften für die GdP in Niedersachsen zu bewerben und herauszubringen. Nähere Informationen erhältst du unter [www.VDPolizei.de](http://www.VDPolizei.de). Oder ruf uns an unter Telefon 0211/7104-183 (Antje Kleuker).

**Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!**

**VDP** VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei  
Rönneburger Straße 3a, 40721 Hildesheim  
Telefon 02 11 / 7104-183, Frau Antje Kleuker  
Antje.Kleuker@VDPolizei.de  
[www.VDPolizei.de](http://www.VDPolizei.de)

